Helmut Qualtinger

Das alte Fräulein

Sketche
3D

Ein Porträt zwischen Nostalgie und Spott

Vor einem kleinen Trödelladen stehen zwei ältere Frauen und reden über dessen Besitzerin – das geheimnisvolle „alte Fräulein“. Während sie über ihr Leben spekulieren – Krankheiten, Verwandtschaft, frühere Bekannte, Urlaub, Liebesgeschichten, sogar mögliche Widerstandstätigkeit im Krieg – entsteht ein schillerndes, widersprüchliches Bild.

Als das Fräulein schließlich kurz erscheint, eine Uhr abstellt und sich wieder zurückzieht, reagieren die beiden voller Argwohn und übler Nachrede: Von „Unverschämtheit“ über geheime Geschäfte bis hin zu Verdacht und Neid.

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.